



Mit Unterstützung von MdL Joachim Unterländer konnte die WIR! Stiftung pflegender Angehöriger zu einem Gesprächsabend mit Frau Dr. Christine Stüben, der Leiterin des Referats 302 Familienpflegezeit, Pflegende Angehörige des BMFSFJ in den bayerischen Landtag einladen.

Herr MdL Joachim Unterländer begrüßte ca. 30 Angehörige von Pflegebedürftigen jeden Alters, von Kindern, Jugendlichen, Partnern, Freunden oder Eltern und sicherte auch weiterhin seine Unterstützung zu, den Anliegen pflegender Angehöriger Gehör zu verschaffen.

Nach der Vorstellung der gesetzlich verankerten Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege stellte Frau Dr. Stüben sich den daraus ergebenden vielfältigen Fragen der anwesenden pflegenden Angehörigen.

Es wurde eine Kluft sichtbar zwischen den Angeboten des Gesetzgebers und den Umsetzungsmöglichkeiten in den Lebensalltag von pflegenden Angehörigen.

Die TeilnehmerInnen beschlossen im Gespräch zu bleiben und gemeinsam Anliegen und Forderungen zu formulieren, die dann an die Politik herangetragen werden sollen. Die Erwartung ist, dass auf diese Weise ein konstruktiver Prozess des Interessenausgleichs zwischen u.a. Politik und pflegenden Angehörigen in Gang gesetzt werden kann.

Die WIR! Stiftung bedankt sich herzlich bei Herrn MdL Joachim Unterländer für seine außerordentliche Unterstützung und bei Frau Dr. Stüben für Ihr spontanes Angebot und Ihre Bereitschaft uns zu besuchen, von den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu berichten und sich den nicht immer einfach zu beantwortenden, drängenden Fragen der anwesenden pflegenden Angehörigen zu stellen.

Die WIR! Stiftung bedankt sich ebenso herzlich bei all den Angehörigen, die unserer Einladung gefolgt sind und die sich so engagiert und konstruktiv in den Austausch und die Diskussion eingebracht haben.

Diese Veranstaltung hat uns sehr ermutigt und diese Ermutigung möchten WIR! weitergeben:

Versuchen Sie in Ihrem Sozialraum Gruppen zu bilden, es gibt bestimmt noch andere pflegende Angehörige in Ihrer Nähe. Tauschen Sie sich aus und tragen Sie Ihre Anliegen ihren Politikern vor Ort vor. Nehmen Sie an Runden Tischen zu Pflegethemen in Ihrer Gemeinde oder Stadt teil.

WIR! haben viel zu sagen.